



Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen -
Militär & Rüstung abschaffen

Antikriegstag, 01.09.2023

NEUIGKEITEN UND TERMINE



[Protest von Ende Gelände](#)

Fachgespräch: Umweltaktivismus – Aktionsformen und Umgang mit Repression

Soest, 28. Oktober 2023

In dem Fachgespräch geht es um Formen des Aktivismus und Repression. Wir wollen uns mit Aktivist*innen verschiedener Umweltinitiativen darüber austauschen, welche Aktionsformen es gibt, welche "Theorien des Wandels" dahinter stehen und wie man mit Repression durch Polizei und Justiz umgeht.

Anmeldung bitte einfach per Email an info@soziale-verteidigung.de oder per Anruf. Die Tagungskosten betragen 25 Euro.

Das Fachgespräch wird gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung in NRW im Rahmen unseres Projekts "Solidarität entdecken und leben".

[Hier geht es zu dem Programm.](#)



Soziale Verteidigung – wir machen ernst!

Friedensmuseum Nürnberg, vor Ort und online Freitag, 22.09.2023 - 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Vor einem Jahr stellte die Referentin im Friedensmuseum das Konzept der Sozialen Verteidigung vor: einer **Gegenwehr ohne Waffen, die nicht das zerstört, was sie zu schützen vorgibt**. Dieses Webinar wollen wir nun vertiefen – auch für Menschen, die letztes Jahr nicht dabei waren. Denn es hat sich was getan in der Zwischenzeit: Eine neu gegründete Kampagne will die Soziale Verteidigung voranbringen, deutschlandweit. Auch um sie soll es in diesem Vortrag von Christine Schweitzer gehen, der in der Reihe "Gewaltfreiheit heute" stattfindet. [Ausführliche Infos und ZOOM-Link hier](#).



Friedensaktivist*innen in der Ukraine und Belarus/Litauen unter Druck

Der BSV hat sich in den letzten Wochen intensiv für den Schutz der belarussischen Menschenrechtsverteidigerin und Friedensaktivistin Olga Karatch eingesetzt. Ihr wurde in Litauen politisches Asyl verweigert, wohl u.a., weil sie sich für belarussische Kriegsdienstverweigerer stark macht. Wir haben gemeinsam mit verschiedenen anderen

Organisationen - u.a. Connection e.V., der Versöhnungsbund aus Österreich und Italien und den War Resisters' International - eine Kampagne gestartet, Druck auf die litauische Regierung auszuüben, ihr einen sicheren Aufenthaltsstatus zu gewähren. [Hier geht es zu mehr Infos und einem Musterbrief zu der Kampagne.](#)

Im gleichen Zeitraum musste auch Yuri Sheliashenko von der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung erfahren, dass Kriegsdienstverweigerung im Krieg von den Regierenden nicht gern gesehen wird: Er wurde am 15. August von einem ukrainischen Bezirksgericht unter teilweisen Hausarrest gestellt. [Hier geht es zu mehr Informationen.](#)

Wir unterstützen die Absicht des [International Peace Bureau](#), drei Organisationen, die sich für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung einsetzen, für den Friedensnobelpreis 2024 zu nominieren: Die russische Bewegung für Kriegsdienstverweigerung, die Ukrainische Pazifistische Bewegung und die belarussische Organisation Nash Dom.



Aktionswoche "Stoppt das Töten in der Ukraine" vom 18. bis 24. September

Das Bündnis "Stoppt das Töten in der Ukraine" ruft zu einer Aktionswoche vom 18. bis 24. September auf. Die Forderungen:

- diplomatische Initiativen durch die Bundesregierung, die EU, die Vereinten Nationen, die OSZE und andere.
- einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen unter Einbeziehung aller relevanten Akteur*innen.
- den vollständigen Rückzug des russischen Militärs aus der Ukraine.
- alles zu tun, um einen Atomkrieg zu verhindern, den UN-Atomwaffenverbotsvertrag durchzusetzen und jede nukleare Teilhabe zu beenden.
- Schutz durch humanitäre Visa und Asyl für alle Menschen, die sich dem Krieg entziehen möchten.
- den Ausstieg aus fossilen Energieträgern, um keine weitere Finanzierung des Krieges zu ermöglichen und die Klimakatastrophe abzuwenden.

Beim Bündnis wirken u.a. mit: attac, DFG-VK, Frauennetzwerk für Frieden, pax christi, ORL, AGDF, BSV, Netzwerk Friedenskooperative, VVN-BdA, IPPNW und die Naturfreunde Deutschlands. Den Aufruf findet Ihr auf [folgender Webseite.](#)

BERICHTE



Neuer Bildungsreferent für "Solidarität entdecken und leben"

Seit Mitte August ist unsere Bildungsstelle wieder besetzt: Julian Böttcher koordiniert das Projekt „Solidarität leben und entdecken“. Er hat in Bielefeld im BA Soziologie und Politikwissenschaften studiert und vor kurzem seinen Master in Sozialpolitik in Bremen beendet. Während seines Studiums sowie durch Aktivismus und verschiedene Praktika beschäftigte er sich mit den Themen Klimagerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit und Migration. Zusätzlich sammelte er erste berufliche Erfahrungen im Bereich der Bildungsarbeit.

Das Projekt „Solidarität entdecken und leben“ thematisiert die Verbindung von Umweltzerstörung, Klimawandel, Eine Welt und Konflikte im globalen Süden. Hierbei sollen Schüler*innen ab der 9. Klasse, Aktivist*innengruppen sowie Multiplikator*innen als Zielgruppe angesprochen, das Interesse zu diesen Themen geweckt und den Bezug zum Alltag dargestellt werden. Denn die Komplexität unserer Alltagsentscheidungen ist nicht immer direkt offensichtlich, sodass im Rahmen des Projektes gerade die großen Themen Klimawandel, Migration und Konflikt mit unserem Alltag kritisch aufgezeigt werden sollen. Konkret werden sich junge Menschen in unseren Workshops mit Klimagerechtigkeit, gewaltfreie Konfliktlösungen, die Auswirkungen von Lieferketten, Migration und Flucht im Zuge von Umweltzerstörungen und Konflikten auseinandersetzen und verschiedene Handlungsoptionen dargestellt bekommen, um bewusstere Entscheidungen zutreffen sowie einen Einblick in die gewaltfreie Konfliktbearbeitung zu gewinnen.

RESSOURCEN



BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.
Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen

Hintergrund- und Diskussionspapier

Nr. 83 August 2023
ISSN 1439-2011

SOZIALE VERTEIDIGUNG

Dokumentation der Tagung des BSV 12.-14. Mai 2023 in Hannover



Bund für Soziale Verteidigung e.V.
Schwanenstieg 8
30405 Hannover
Telefon 051 11 48 08 8
Telefax 051 11 48 01 8
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de

Berlin-Verteidigung
Karl-Liebknecht-Str. 120/121a
10179 Berlin
Tele 030 452 81 4
030 452 73 490 337 01 030 452 81 4
ku@berlin-verteidigung.com

Unser Projektteam
www.civisocial.de
www.sozialverteidigung.de
www.friedensbildungsmulde.de
www.vonHilffegemeinschaften.de

BSV ist u.a. Mitglied dieser Organisationen:
Vgl. Register International
Forum Globaler Friedensarbeit
Kooperation für den Frieden
Hilfsgemeinschaft/Forum für den Frieden
Hilfswort: Antirassistischer Widerstand

Dokumentation der Jahrestagung 2023 zum Thema Soziale Verteidigung

Die Dokumentation unserer diesjährigen Jahrestagung ist erschienen! Sie enthält verschiedene spannende Vorträge und Artikel zum Thema, u.a. zur Anpassung des Konzeptes der Sozialen Verteidigung an heute, drei historische Beispiele, Informationen zu neuen Forschungsergebnissen über Zivilen Widerstand und zur Arbeit in den Modellregionen der WoW-Kampagne. [Hier geht es zu mehr Informationen, Download und Bestellmöglichkeit.](#)



Mehr kann über Überlebensfähigkeit
für Menschen sein?





Und die Gegner schaut einfach nur zu?

Bedingungen, unter denen erfolgreiche Soziale Verteidigung wird ...

Damit Schluss ...



Flyer zur Sozialen Verteidigung

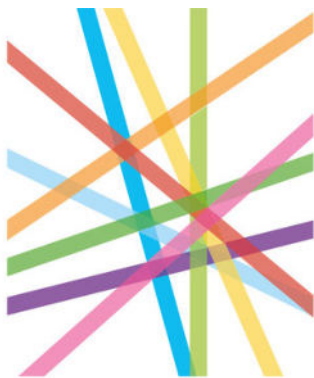
Unsere Grafikerin Maryam Aliakbari hat unseren Flyer zur Sozialen Verteidigung hübsch gemacht. [Er kann bei uns bestellt werden.](#)



"Unser Haus": Bericht über die Lage der belarussischen Kriegsdienstverweigerer und Wehrdienstverweigerer in Litauen

Im August hat "Unser Haus" einen Bericht über die Lage von belarussischen Verweigerern in Litauen herausgegeben. Deren Situation ist kritisch: Sie sind in Litauen nicht willkommen und von Abschiebung bedroht. [Hier geht es zu dem Bericht auf Deutsch](#). Der Bericht ergänzt einen weiteren Bericht, der sich mit der Situation von Geflüchteten in Litauen generell befasst. [Hier ist der Link zu diesem Bericht](#).

NEWS VON BEFREUNDETEN ORGANISATIONEN UND MITGLIEDERN



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

Verschiedene Workshops und Seminare

Die Initiative "gewaltfrei handeln" hat uns gebeten, auf ihre Website mit diversen Bildungsangeboten in diesem Herbst hinzuweisen, was wir gerne hiermit tun: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/> Dazu gehören auch Online-Abendgespräche zu verschiedenen Themen.

GESUCHT WIRD...



Praktikant*innen für unser Büro in Minden

Der BSV hat für das Jahr 2023-2024 noch Praktikumsstellen frei. Wir suchen Menschen - zum Beispiel Studierende einschlägiger Fachrichtungen - die Lust haben, die Praxis in einer Friedensorganisation kennenzulernen. Mindestpraktikumsdauer sind zwei Monate, ein - kostenloses - Zimmer in einer WG kann gestellt werden. [Hier geht es zu mehr Infos](#). Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

SPENDEN

Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 90.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende Juli 2023 haben wir Spenden i.H. von ca. 44.700 Euro erhalten. Das entspricht ca. 50 %. Wir danken allen Spender*innen! [Hier geht es zu unserer Spendenseite](#).

KONTAKT

Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Schwarzer Weg 8, 32423 Minden, Deutschland

Email: info@soziale-verteidigung.de | Tel.: 0571/29456 | Fax: 0571/23019



Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte [hier](#). Um die Mail zuordnen zu können, ist die Mail-Adresse etwas komplexer.